

Unauffällig den Blutdruck messen

■ Um Bluthochdruck rechtzeitig zu erkennen und im Rahmen einer patientenindividuellen Therapie zu überwachen, sind regelmäßige Selbstmessungen hilfreich. Die besonders schlank gearbeiteten Handgelenkmessgeräte RS6 und RS3 von dem Anbieter Omron helfen Hypertonie-Patienten, jederzeit und überall ihren Blutdruck im Blick zu behalten.

Das Handgelenkmessgerät RS6 ist besonders flach und mit einer speziellen Technologie („Intellisense“) des Herstellers ausgestattet, die verhindert, dass beim Aufpumpen der Manschette ein unangenehmes Druckgefühl entsteht, da die Messung bereits beim Aufpumpen stattfindet. Die Messung selbst erfolgt lautlos: Nach Angaben des Anbieters liefert das Gerät ohne Piepen und Brummgeräusche arztgenaue, reproduzierbare Werte. Eine Manschettensitzkontrolle und der Bewegungssensor verhindern falsche Messergebnisse.



Das Blutdruckmessgerät RS3 in der Anwendung

Das Handgelenkmessgerät RS3 soll besonders einfach zu handhaben sein. Es verfügt ebenfalls über die Intellisense-Technologie und sorgt für eine sanfte Messung. Es erkennt unregelmäßige Herzschläge und Körperbewegungen und ermöglicht so exakte Messergebnisse. Außerdem lassen sich die persönlichen Messwerte auf 60 Speicherplätzen festhalten.

Foto: Omron

EB

Kontrollsystem für die Dialyse

■ Wissenschaftler und Unternehmen arbeiten an einem Verfahren, das die mikrobielle Analyse von Flüssigkeitslösungen in Dialysemaschinen vereinfachen, Nierenpatienten besser schützen und Kosten verringern soll (<http://technologiefoerderung-muenster.de>). Bei der Dialyse filtert eine Flüssigkeit die Stoffwechselabfallprodukte aus dem Blut und ersetzt damit das lebenswichtige Organ. In der Praxis werden die wasserleitenden Systeme regelmäßig desinfiziert, um die Keimzahl niedrig zu halten. Zudem müssen die Reinigungsmaßnahmen durch regelmäßige Messungen validiert werden. Bisher gibt es jedoch kein Verfahren, das die Anzahl und Art der Keime direkt in Dialysegewässersystemen überwachen konnte. Vielmehr ist es üblich, dem Dialysesystem Flüssigkeitslösung zu entnehmen und diese zur mikrobiologischen Prüfung ins Labor zu schicken. Die Latenzzeit zwischen Probenahme und Untersuchungsergebnis kann bis zu einer Woche dauern.

Um diesen Prozess effizienter zu gestalten, will man künftig das Vorkommen von schädlichen Mikroorganismen direkt im Dialysesystem messen und bestimmen, so dass innerhalb

von Minuten ein sicheres Ergebnis zur Verfügung steht. Der Fokus liegt dabei auf der Untersuchung wasserführender Systeme in der Nierenersatztherapie, basierend auf nanoskaligen Schichtsilikaten und Fluoreszenzmar-



Foto: dpa

Die mikrobielle Analyse von Flüssigkeitslösungen in Dialysesystemen ist derzeit sehr aufwendig.

kierungen, gekoppelt an passgenauen Antikörpern. Zu diesem Markierungssystem soll die notwendige Hardware in Form eines optischen Detektionssystems entwickelt werden, um relevanter Keime im Dialysegewasser nachzuweisen. Das Bundeswirtschaftsministerium fördert das auf drei Jahre angelegte Projekt „Mikrobiologische Online-Überwachung von Prozesswasser in Dialyse-Kreisläufen“ mit 805 000 Euro.

EB

Termin-App für die Praxis

■ Mit der „Sabidu“-Praxis-App kann die Arztpraxis ihre Patienten automatisch an Termine erinnern und über notwendige Verschiebungen informieren (www.sabidu.biz). Patienten ohne Termin können bei langen Wartezeiten mit dem in der App integrierten Piepser die Praxis verlassen und erhalten rechtzeitig vor ihrem Aufruf eine Benachrichtigung. Auch das längerfristige Patientenmanagement mit wiederkehrenden Terminen und Recalls kann über die App abgewickelt werden. Die App ergänzt die

bestehende Terminverwaltung in der Praxis und ersetzt diese nicht. Die Lösung ist laut Anbieter zudem leicht zu bedienen und sofort einsetzbar. Besondere Hardware oder Praxisverwaltungssoftware muss dafür nicht beschafft werden. Die Kosten für die Praxis liegen bei einmalig circa 300 Euro, die monatlichen Kosten bei etwa zehn Euro. Für Patienten ist die App-Nutzung kostenfrei. Patienten mit älteren Mobiltelefonen oder Seniorenhandys können die Kernfunktionen über SMS nutzen.

EB